

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXIV.

Den 23. August 1794.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am Sonntage, nach geendigter Frühpredigt, ward in den hiesigen Kirchen das Dankgebet wegen der glücklichen Entbindung Ihre Königl. Hoh. der Gemalin des Prinzen Maximilian von Sachsen Durchl. verlesen, und hierauf das Herr Gott dich loben wir &c. feierlich gesungen.

Am 18. d. wurde die Frau Gemalin des hochwürdigen und hochwohlgebornen Herrn, Herrn Gottlob Adolph Ernst von Nostitz und Jänkendorf, auf Oppach &c. des Markgrasthums Oberlausitz hochverordneten Landesältesten, Kurfürstl. Sächs. Finanzraths, des Hochstifts Merseburg Domherrn und Ritter des Johannitermaltheser Ordens &c. in Döberschau von einer Fräulein Tochter glücklich entbunden, welche am 21. dess. daselbst durch den Hrn. Pa-

stor Hendrich in Oppach getauft wurde und die Namen Lydia Augustina erhielt.

Von den Lebensumständen unsers verewigten Herrn Senatoris Gössel geben wir nun noch folgende kurze Anzeige: Er war am 1. Jan. 1744 geboren, und hatte zu Aeltern Hrn. Joh. Etlob. Gössel, Königl. Pöhlr. und Kurf. Sächs. Hofmechanicus und Organist an der hiesigen Hauptkirche, und Frn. Joh. Christian. geb. Borkin, welche beide längst verstorben sind. Nachdem er das hiesige Gymnasium mit Nutzen frequentirt hatte, begab er sich 1763 auf die Universität Leipzig, wo er die Rechtsgelahrtheit studirte. Im Jahr 1767 kam er in seine Vaterstadt zurück, wo er bald darauf in die Zahl der Oberamtsadvokaten aufgenommen wurde, und seit dieser Zeit hat er mit glücklichem Erfolge und

R f

zum